Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 5

Artikel: Das Zwischengetriebe
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-490011

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aschermittwochmorgen

„Buebli — zaale!"

Njet

In Sachen Visum ist sehr schlimm daran,
Herr Ehrenburg, der Friedenspartisan.
In Genf hätt' er zum Frieden gern geraten,
Und Tee geschlürft mit Nicols PdA-ten.
Der Bundesrat, der sagte «Njet» und «Nein»!
Was Ilja jüngst geschrieben, sei nicht fein.
Und in der Schweiz werd' weder jetzt noch fürder,
Herr Ilja Ehrenburg zum Ehrenbürger! WS

Das Zwischengetriebe

Vom Denken zum Handeln fehlt manchem ein Stück,
Ein Zwischengetriebe bei vielen.
Oft ist das bedenklich und manchmal ein Glück,
Je nach den Gedanken, mit denen sie spielen.

Robert Däster

Der Skigolo

Scharf keilbehost, die Jacke großkarriert,
Die Brauen hochgezogen, Mund blasiert.
Die Bindung Super-Sup-Diagonelle
Montiert auf maximalen No-Split-Ski.
Infolge Skilift braucht er keine Felle,
Abseits der Piste findet man ihn nie.
At five o'clock spricht er von fräsen, schneuzen,
Die Dunhillpfeife markig im Gesicht.
Man fühlt, er würde gerne speuzen,
Denn Pfeife — das verträgt er nicht! WS

«Iß dich schlank»

Kommentar eines Ketzers

Groß war wiederum der Büchersegen, der zu Weihnachten auf unser Land niederströmte. Viele öffneten Herz und Hände und die sonst wohlgehütete Geldtasche — und kauften Bücher: Romane, Bildungswerke, sogar Gedichte. Kein Druckwerk aber hat in kurzer Zeit einen derart sensationellen Erfolg auf seine Habenseite geschrieben wie das Buch des Amerikaners (was sonst?) Donald G. Cooley, das den lieblichen Titel trägt: «Iß dich schlank.» Lieblich, weil sich schlank zu hungern, keine Kunst ist. Ungezählte Menschen auf der ganzen Welt wissen dies. Man behauptet, die Buchhändler hätten der enormen Nachfrage kaum genügen können. Und Buchhändler übertreiben selten, jedenfalls in dieser Hinsicht nicht.

Ist man nicht zur Schlußfolgerung gezwungen, in unserm gesegneten Land leben der und jener, der ein «Uebergewicht» durchs Dasein schleppt, auf das er offenbar gar nicht stolz ist? Oder sollten die bösen Stimmen aus dem Ausland, den Menschen unseres Landes gehe es zu gut, doch nicht ausschließlich vom grünlich blassen Neid diktiert sein? (Als aufrechter Patriot rufe ich laut und vernehmlich: «Der grünlich blasse Neid, was sonst!»)

Grau ist alle Theorie: In einem alkoholfreien Pavillon in der Nähe des Zürcher Bellevueplatzes ißt man schon seit einiger Zeit die Menus, die in dem viel gerühmten Buch als unumgänglich beschrieben sind. Womit zum xten Male bewiesen wird, daß wahre Geschäftstüchtigkeit sich gern und leicht mit Menschenfreundlichkeit verbindet und aus gar allem Gold machen kann.

Die Konsequenz von all dem liegt auf der Hand: Die unglückseligen Wohlbeleibten! Bald wird man mit Fingern auf sie zeigen: Seht dort jene Ungeheuer! Sie kennen «Iß dich schlank» nicht. Wie kann man nur!

Nicht alle haben sich von dieser (pardon!) Krankheit anstecken lassen. Ein offenbar sehr frecher und ungläubiger Spötter möchte folgende neue Bestseller geschrieben sehen:

Hungere dich fett / Lache dich traurig / Schweige dich heiser / Versteuere dich reich.

Die Liste ist sehr unvollständig. Gesucht werden Autoren, am liebsten Fachgelehrte (nicht unbedingt Amerikaner). Wer wagt es? TB

HOTEL SCHIFF
HOTEL RESTAURANT GARAGE
ST. GALLEN
Alt st. gallische neuzeitlich eingerichtete Gaststätte

Sänger, Redner, Raucher schätzen
BLACKOIDS BROWN
sehr. In allen Apotheken erhältlich.
Schachtel Fr. 1.75

Walliser Keller
Neuengasse 17
BERN
Telefon 21693
Alex Imboden
Emmentaler-Hof
Neuengasse 19
BERN
Telefon 21687
Zwei Lokale der guten Weine und des guten Essens!